



Samstag, 6. April 1907 (Abonnement B):

Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

In der Übertragung der großen Gesamt-Ausgabe.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Karsten Bernick, Konsul	Carl Dapper	Rummel, Großkaufmann	Theodor Stolzenberg
Betty, seine Frau	Marianne Kwast	Vigeland	Alfred Breiderhoff
Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt	Hans-Walter Lassen	Sandstad } Kaulleute	Paul Henckels
Martha Bernick, des Konsuls Schwester	Fanny Ritter	Dina Dorf, ein junges Mädchen im Hause Bernicks	Elisabeth Huch
Johann Tønnesen, Frau Bernicks jüngerer Bruder	Otto Stoeckel	Krap, Prokurist	Emil Geyer
Lona Hessel, ihre ältere Halbschwester	Louise Dumont	Aune, Schiffsbaumeister	Bernhard Goetzke
Hilmar Tønnesen, Frau Bernicks Vetter	Heinrich Matthaes	Frau Rummel	Helene Rietz
Rörlund, Adjunkt	Hans Battige	Frau Holt, Postmeistersgattin	Else Jansen
		Frau Lyng, Doktorsgattin	Mascha Kerkow
		Fräulein Rummel	Antonie Ernan
		Fräulein Holt	Helene Urfus

Diener, Bürger und andere Einwohner.

Das Stück spielt in einer kleineren norwegischen Küstenstadt, und zwar im Bernickschen Hause.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Die neuen Dekorationen sind in den Ateliers des Schauspielhauses angefertigt.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	" 7,—	II. Rang Balkon	" 2,—
I. Rang Mittelloge	" 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	" 1,50
I. Rang Seitenloge	" 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	" 1,—
Parkettlogen	" 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	" 0,70
Parkett I.—4. Reihe	" 4,50	II. Rang Stehplatz	" 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung nach 10¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr). Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

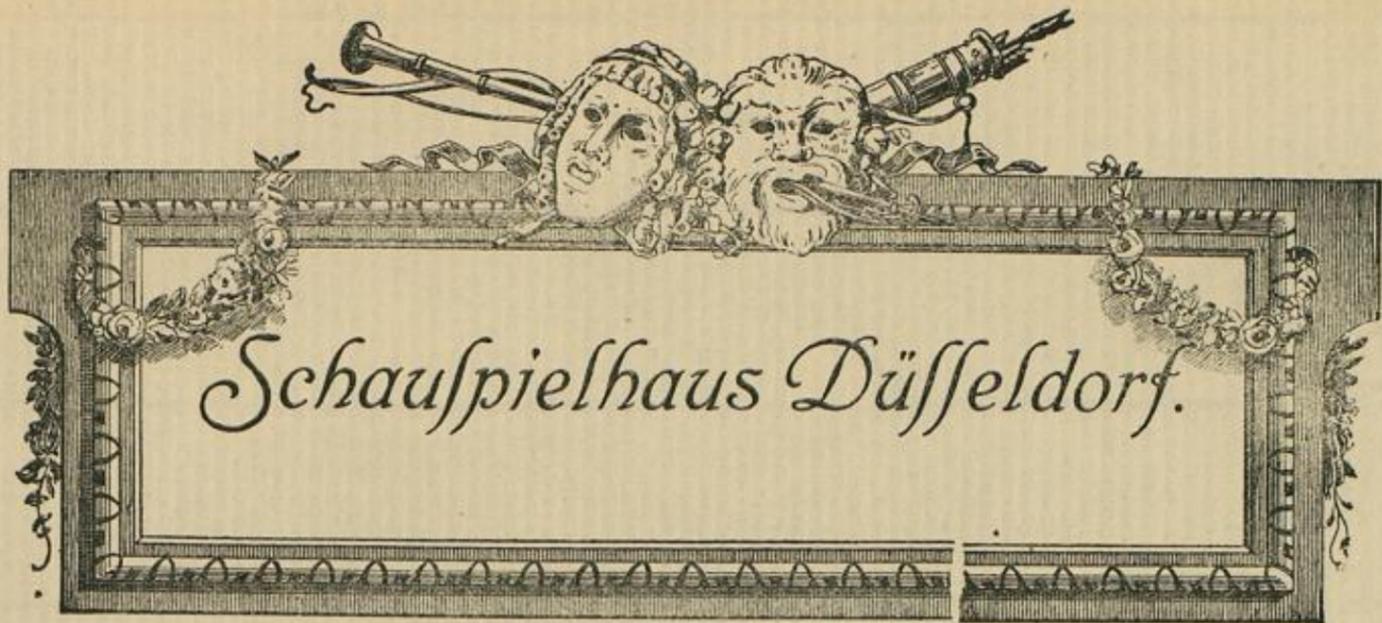
Spielplan: Sonntag, 7. April, mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Max Reger“. nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Drei Hans Sachs-Spiele“ — Hierauf: „Jan Wellem“ von Heinrich Matthaes.

Sonntag, 7. April, abends 7¹/₂ Uhr:

Madame Sans-Gêne

Lustspiel in vier Akten von Victorien Sardou.

Montag, 8. April (Abonnement A), abends 7¹/₂ Uhr: „Madame Sans-Gené“ von Victorien Sardou.



Samstag, 6. April 1907 (Abonnement B):

Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel von Henrik Ibsen.
In der Ausgabe.

Karsten Bernick, Konsul . . . Carl
 Betty, seine Frau . . . Maria
 Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt . . . Hans
 Martha Bernick, des Konsuls
 Schwester . . . Fanny
 Johann Tönnesen, Frau Bern-
 nicks jüngerer Bruder . . . Otto
 Lona Hessel, ihre ältere Halb-
 schwester . . . Louis
 Hilmar Tönnesen, Frau Bern-
 nicks Vetter . . . Heinr.
 Rörlund, Adjunkt . . . Hans



kaufmann . . . Theodor Stolzenberg
 hilfeute . . . Alfred Breiderhoff
 Paul Henckels
 unges Mädchen
 Bernicks . . . Elisabeth Huch
 . . . Emil Geyer
 aumeister . . . Bernhard Goetzke
 . . . Helene Rietz
 ostmeistersgattin . . . Else Jansen
 Doktorsgattin . . . Mascha Kerkow
 mel . . . Antonie Ernaud
 . . . Helene Urfus

Das Stück spielt in einer klein

Nach dem 2. Akt 15 Mi

Die neuen Dekor

I. Rang Proszeniumloge . . .
 I. Rang Untere Proszeniumloge . . .
 I. Rang Mittelloge . . .
 I. Rang Seitenloge . . .
 Parkettlogen . . .
 Parkett I.—4. Reihe . . .
 Parkett 5.—9. Reihe . . .

exklusive

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kaser
 Telephonische Billettbestellungen kö
 Die vorausbestellten Billetts müsse
 sonst wird anderweitig darüber ve
 für alle Plätze beginnt am
 sowie bei der Kunst- und Buchha
 dem Passagebureau des Nord

nd zwar im Bernickschen Hause.

se fällt der Hauptvorhang.

spielhauses angefertigt.

15. Reihe	Mark 3,—
16. Reihe	„ 2,—
17. Reihe	„ 1,50
18. Reihe	„ 1,—
19. Reihe	„ 0,70
20. Reihe	„ 0,50

arderobengebühr.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

hr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).

Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.

hr mittags an der Kasse erhoben werden,

nimt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe

gehenden Tages an der Tageskasse.

lumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in

9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Sonntag, 7. April, mittags 11 1/4 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Max Reger“.
 nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Drei Hans Sachs-Spiele“ — Hierauf:
 „Jan Wellem“ von Heinrich Matthaes.

Sonntag, 7. April, abends 7 1/2 Uhr:

Madame Sans-Gêne

Lustspiel in vier Akten von Victorien Sardou.

Montag, 8. April (Abonnement A), abends 7 1/2 Uhr: „Madame Sans-Gené“ von Victorien Sardou.